

Beraten und Mut machen



Die Diagnose Brustkrebs erleben die Betroffenen häufig als einen tiefen Einschnitt in ihrem Leben, der in seiner Intensität und Bedrohlichkeit kaum mit einer anderen Lebenserfahrung vergleichbar ist. Wir möchten Sie und Ihre Angehörigen dabei unterstützen, die körperlichen und seelischen Belastungen besser zu bewältigen.

Seelsorger und speziell ausgebildete Psychoonkologen stehen Ihnen zur Seite. Der Sozialdienst berät Sie in allen sozialrechtlichen Fragen und organisiert Reha-Maßnahmen und Kuren. Zugleich kümmert er sich um ganz praktische Probleme wie Haushaltshilfen oder Kinderbetreuung. Physiotherapeuten fördern mit einem speziellen Programm die körperliche Regeneration. Speziell ausgebildetes Pflegepersonal („Breast Care Nurse“) betreut die Brustkrebspatientinnen während des gesamten Aufenthalts im Caritas-Krankenhaus. Wir vermitteln auch den Kontakt zu Selbsthilfegruppen in der Region.

Nachsorge

Auch nach der klinischen Behandlung sollten Sie sich in regelmäßigen Abständen zur Nachsorge bei Ihrem niedergelassenen Gynäkologen vorstellen. Regelmäßige Kontrolluntersuchungen helfen, ein erneutes Auftreten von Tumoren frühzeitig zu erkennen.

Unser Kompetenznetzwerk

Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim

- Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Onkologie
- Plastische Chirurgie
- Institut für Pathologie
- Institut für Radiologie
- Nuklearmedizin MVZ
- Schmerztherapie
- Labor
- Seelsorge
- Sozialdienst
- Psycho-Onkologie
- Physiotherapie

Praxis für Strahlentherapie Tauberfranken

Leitung: Dr. Maat Gernert / Dr. Soumya Prasad Kar

Selbsthilfegruppe „Frauenselbsthilfe nach Krebs“

medizinische Brustwarzenekonstruktion durch Tätowierung (Andy Engel Tattoo)

Ehrenamtlicher Hospizdienst

So erreichen Sie uns:

Brustzentrum Tauberfranken

Leitung Dr. Ulrich Schlembach

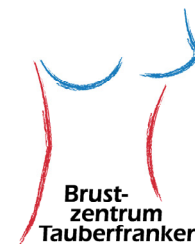
Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Tel.: 07931 58-25 01

Fax: 07931 58-25 90

brustzentrum@ckbm.de

www.brustzentrum-tauber-franken.de



CKBM-BZ-DOK-VZ-27-07/2020

PATIENTENINFORMATION



Brustzentrum Tauberfranken



Brustzentrum bündelt Kompetenzen



In Deutschland erkranken jährlich rund 75.000 Frauen an Brustkrebs. Das Mammakarzinom ist damit die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Aber es gibt Hoffnung: Durch eine bessere Früherkennung und Erfolge in der Behandlung sinkt seit etwa 10 Jahren die Zahl der Todesfälle trotz leichter Zunahme der Neuerkrankungen.

Um optimale Heilungsergebnisse zu erreichen, erfordert die Behandlung von Brustkrebs eine besonders intensive Zusammenarbeit vieler medizinischer Fachgebiete. Es ist deshalb sinnvoll, die Behandlung an spezialisierten Zentren zu konzentrieren.

Im Brustzentrum Tauberfranken führen wir die medizinischen und pflegerischen Kompetenzen verschiedener Fachrichtungen zusammen, um unseren Patientinnen die bestmögliche Therapie nach modernsten Standards anzubieten.

Unsere Ziele sind

- Verbesserung der Heilungschancen
- zeitnahe Durchführung von Diagnose und Therapie
- ganzheitliche Betreuung und Beratung der Patientinnen und ihrer Angehörigen
- Aufklärung und Information der Bevölkerung

Was wir für Sie tun



Diagnose

Bei einer auffälligen Veränderung der Brust erhalten Sie innerhalb weniger Tage einen Termin in der Ambulanz des Brustzentrums Tauberfranken. Ein Arzt bespricht mit Ihnen die weiteren Schritte, um den Verdacht auf Brustkrebs abzuklären.

Im Caritas-Krankenhaus stehen alle modernen Diagnosemöglichkeiten zur Verfügung, um die Diagnose zu sichern und das Stadium der Krankheit zu bestimmen. Dazu gehören u. a. Ultraschall, Mammographie, MRT, Computertomographie und Röntgen.

Der Arzt erläutert, welche Untersuchung in Ihrem Fall sinnvoll ist. Oft ist eine Gewebeentnahme (Biopsie) erforderlich, um unklare Befunde zu sichern.

Tumorkonferenz

In der wöchentlichen interdisziplinären Tumorkonferenz werden die Befunde jeder Patientin von Fachärzten der verschiedenen Abteilungen diskutiert. Auch die Ärztin oder der Arzt Ihres Vertrauens sind herzlich eingeladen, an der Tumorkonferenz teilzunehmen. So fließt das medizinische Wissen und die breite ärztliche Erfahrung verschiedener Experten in die Behandlung ein. Gemeinsam legen die Mediziner einen individuell angepassten Therapieplan fest, den sie mit Ihnen ausführlich besprechen.

Therapie



Operation

Am Caritas-Krankenhaus führen wir alle Verfahren der Brust erhaltenden, onkoplastischen, ablativen und rekonstruktiven Mammachirurgie durch. Bei etwa 80% der betroffenen Frauen kann heute Brust erhaltend operiert werden. Wichtigste Ziele sind die vollständige Entfernung des Tumors und ein möglichst gutes kosmetisches Ergebnis.

Medikamentöse Therapie

Die medikamentöse Tumortherapie umfasst verschiedene Möglichkeiten der Hormon- und Chemotherapie. Die Chemotherapie führen wir in der Regel ambulant durch, damit Sie in Ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Wir bieten auch innovative Antikörpertherapien zur generellen und individuellen Tumorzellbekämpfung an. Außerdem werden Medikamente eingesetzt, die das Ziel haben, die Lebensqualität der Patientinnen bei fortgeschrittener Erkrankung zu verbessern.

Strahlentherapie

Die Strahlentherapie führen wir in Zusammenarbeit mit der Praxis für Strahlentherapie am Caritas-Krankenhaus durch. Sie reduziert das Risiko eines lokalen Krankheitsrückfalls und verbessert so die Prognose des Krankheitsverlaufs.